

Der fliegende Kreisverkehr

Sitzen Sie gut und bequem?

Sind Sie angeschnallt?

Nein?

Macht nichts, es würde Ihnen sowieso nicht viel nutzen...

Sie sitzen ganz ruhig und entspannt?

Hoffentlich!

Sitzen Sie ganz still...

Ganz still...

Still?

Denkste!

Während ich das Wort „Denkste“ (das dauert eine Sekunde lang) gesagt habe haben wir uns gut 292 Meter in Richtung Osten bewegt. Geschwindigkeit etwa 1050 km/h, also schneller als der Schall.

In einer Viertelstunde sind wir in Berlin. Schneller als der ICE. Schneller als mit dem Flieger.

Nun, Berlin ist dann allerdings dort wo jetzt Poznan liegt.

In 6 ¼ Stunden haben wir Irkutsk in Sibirien erreicht.

In 9 ¾ Stunden die Südspitze Kamtschatkas und in 16 ½ Stunden Calgary in den kanadischen Rocky Mountains.

Gottlob, in 24 Stunden, morgen um die gleiche Zeit sind wir wieder zuhause. Auf dem gleichen Platz. Auf demselben Suhl. Schön, wenn ein Mensch weiß, wo er hingehört.

Zuhause auf dem Sofa neben der Stereoanlage, im Bett neben dem Menschen, den man liebt oder am Tresen in der Eckkneipe wo wir zuhause sind, wenn uns mal keiner liebt.

Hier werden wir auch morgen und übermorgen und übermorgen...

Denkste!

Und während wir „Denkste“ sagen sind wir nicht nur mit Überschallgeschwindigkeit um die Erde gerast sondern zugleich 30 km mit der Erde durchs All gesaust. In einem Jahr rund 940 Millionen Kilometer. So lang ist der Weg, den die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne herum zurücklegt.

Kreisbahn...

Tröstlich zu denken, dass wir heute in einem Jahr wieder dort sind wo wir jetzt gerade sind und dann eine neue Reise um die Sonne antreten werden.

Denkste!

Und während wir zum dritten Mal „Denkste“ sagen haben wir uns zusammen mit der Sonne, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto und den vielen anderen kleineren Brocken des

Sonnensystems 250 km weiter durchs All bewegt. 200 Millionen Jahre, sagen die Astronomen, dauert eine Umrundung der Sonne um das Zentrum der Welteninsel, die wir Milchstraße oder Galaxis nennen.

Erst dann wären wir wieder dort, wo wir jetzt sind...

Und wo ist unsere Galaxis dann?

Wenn es stimmt, dass das alle Materie vor unvorstellbar langer Zeit mit einem unvorstellbaren Knall aus einem unvorstellbar kleinen Nichts hervorgegangen ist und Raum und Zeit gewann, dann jagen die Galaxien seither mit ebenso unvorstellbarer Geschwindigkeit auseinander. Wie bunte Tupfer auf einem Luftballon, den wir aufblasen, entfernen wir uns vom Beginn allen Seins und voneinander weg.

Wir werden nie wieder hier sein, wo wir jetzt sind.

Aber ist das überhaupt gut zu wissen?

Idee/Text: Ingo Mennerich, Schulbiologiezentrum 1995